



(Psalm 26,3)

„Deine Güte ist vor meinen Augen.“



Liebe Geschwister und Freunde!

Jemand erzählt: »In mein durch Fensterläden verdunkeltes Zimmer drang eines Morgens durch eine Ritze ein Sonnenstrahl und traf ein Sträußchen Heidekraut auf dem Tisch. Seine kleinen, matten Blüten erstrahlten plötzlich wie lauter Rubinen. ---

So erleben wir es immer wieder mit den Worten der Heiligen Schrift. Wir kennen sie bereits viele Jahre und lieben sie. Aber plötzlich erstrahlen sie in zuvor nicht gekanntem Glanz.«

Welcher Christ hätte nicht schon die gleiche Erfahrung gemacht?

Wir waren in Schwierigkeiten und Bedrängnissen, der Feind stellte uns einen schlimmen Ausgang der Sache vor Augen und ließ uns nur Unglück sehen. Aber – Gott wandte das Leid, die Not. Wir erfuhren seine Hilfe, seine Gnadenerweisungen in so wunderbarer Weise, dass wir erstaunt ausrufen mussten: **„Wie groß ist deine Güte, die du aufbewahrt hast denen, die dich fürchten, gewirkt für die, die auf dich trauen.“** (Psalm 31,19)

Wie oft hat uns der Herr durch sein Wort darauf hingewiesen, dass sein Auge auf die gerichtet ist, die auf seine Güte harren.

Halten wir daran fest: Gottes Güte ist mit uns – sie währt ewiglich! **„Alle Pfade des Herrn sind Güte und Wahrheit für die, die ... seine Zeugnisse bewahren“** (Psalm 25,10). David, der Psalmdichter, ruft ferner aus: **„Herr! an die Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue“** - und fügt hinzu: **„Wie köstlich ist deine Güte!“** (Psalm 36,5.7) Er genoss sie, weil er im Schatten seiner Flügel ruhte.

Ist es nicht die Absicht des Teufels, uns bei jeder neuen Schwierigkeit unglücklich zu machen? Gott aber hat vor, uns seine Güte immer wieder auf eine neue Weise zu offenbaren! **Seine Erbarmungen sind jeden Morgen neu**, und sie zeigen sich auf immer wieder andere Weise. Oft müssen wir sagen: *„Das hätte ich nicht gedacht, dass der Herr sich mir in so herablassender Weise offenbaren würde ..., in so kleinen Dingen mir seine Hilfe zuteil werden ließ ..., mir ein solches Mitgefühl erzeugen würde oder eine für mich unlösbare Frage auf eine so erstaunlich wunderbare Weise lösen würde ...“*

Noch unfassbarer wird uns aber Gottes Güte, wenn wir an die **Gabe seines geliebten Sohnes** denken. **IHN, den Eingeborenen und Geliebten**, seine Freude und Wonne, hat Er nicht nur in die Welt gesandt, um den Menschen wohl zu tun, in zeitlichen Leiden und Nöten zu helfen, sondern Er hat Ihn auch in Tod und Gericht dahingegeben, um uns auf ewig zu erlösen. **„Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heiland-Gottes erschien, errettete er uns“** (Titus 3,4.5).

Liebe Geschwister, lasst uns das Bild Jesu stets vor Augen haben, damit wir uns allezeit an die Güte Gottes erinnern und sie uns Tag für Tag größer wird. **„Angenehm gemacht in dem Geliebten“**, dürfen wir nun Gottes Vaterliebe und Vatergüte genießen. Alle Anliegen dürfen wir im Namen Jesu vor Ihn bringen, und zwar mit Danksagung. Wird uns unser Gott und Vater, der uns den Herrn Jesus gegeben hat, etwas Gutes vorenthalten? Niemals!

So sehen und erfahren wir Güte über Güte, Gnade um Gnade, jeden Morgen in neuer Weise, bis wir am Ziel unserer Lebensreise sind.

Ein Vater ging eines Abends bei klarem Himmel mit seiner kleinen Tochter nach Hause. Auf einmal sagte das Mädchen: „Papa, ich will die Sterne zählen!“ - „Tu es!“

Das Kind zählte und zählte. Bald hörte der Vater: „Zweihundert - zweihundertzwanzig - einundzwanzig - zweiundzwanzig ... Papa, ich hätte nicht gedacht, dass es so viele sind.“

Ihr lieben Briefempfänger, fangen wir an, die Gütigkeiten Gottes zu zählen! Bald werden wir vor unserem Vater im Himmel bekennen: „Ich wusste nicht, dass es so viele sind.“

Für die Trübsale und Nöte haben wir oft ein gutes Gedächtnis, aber – erinnern wir uns auch immer an die Gütigkeiten unseres Gottes?

Wie wird unser Herz einst jubilieren, wenn es erkennt, wie alle Leiden und Freuden dieser Erde als göttliche Güte offenbar werden.



*In herzlicher Verbundenheit
grüßen euch die Brüder!*

© 152/338-HKS61/15500-00/4-1

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft. Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg

